Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 16 (1900)

Heft: 23

Rubrik: Verbandswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Verbandswesen.

Lederbörje. Der Vorstand des Schweizer. Gerbervereins hat die diesjährige Herbst= lederbörse auf Montag den 24. September angesetzt. Sie findet von morgens 9 Uhr

bis abends 6 Uhr im Tonhallepavillon in Zürich ftatt.

Die Deutsche Banausstellung in Dresden.

(Bon unferem Spezial=Berichterftatter.)

IV.

Eine wesentliche Frage für den richtigen inneren Ausbau eines jeden Gebäudes ist die Wahl von geseigneten Fußböden. Von den einsachen tannenen Böden, welche einzig den Vorzug der Villigkeit für sich beanspruchen können, hat sich die Technik bald abgewandt und für bessere Bauten den gefügten Hartholzboden — Parquet — benützt, der rasch zum Luzusboden sich entwickelt hat, während sür Fabrikzwecke, Corridore, Küchen 2c. der Cementboden oder Terrazoboden zur Verwendung kam.

Dem Parquetboden als Luzusboden ist im Linoleum ein mächtiger Konkurrent entskanden. In besseren Wohnräumen von normaler Beanspruchung wird die Bahl meistens zwischen Parquet und Linoleum sallen. Karquet ist vielleicht eleganter, Linoleum hingegen leichter zu behandeln. Die Dresdener Ausstellung zeigt uns eine Anzahl geschmackvoller Ausstührungen in beiden Materialien, wobei als spezielle Neuerung ein eiserner Parquetstab zu nennen ist, welcher unter Vermeidung des Blendbodens eine gute Fügung der Parquetriemen bezweckt. Als Abart des Linoleum wird der Korkteppich vielsach bemerkt.

Für stärker beanspruchte Böden, wie sie in Fabriken, Schulen, Verwaltungsräumen vorkommen, hat sich das Barquet seiner schwierigen Behandlung wegen als weniger geeignet erwiesen. Auch ist aus Gründen hygieinischer sowohl als praktischer Natur für solche Räume die Wahl eines fugenlosen Bodenbelages bringend zu empfehlen und kommt hier in erfter Linie fugenlos aufgetragener Holzbelag aus Sägmehl und Magnesia in Betracht. In Linoleumbelag ift eine größere Auswahl in Bezug auf Dessin möglich, hingegen hat der fugenlose Magnesiaholzbeton den Borzug größerer Billigkeit und bietet die Möglichkeit, durch Hochnehmen an der Wand einen vollkommenen, wasserdichten Abschluß nach unten zu bieten, welcher bei richtiger Pflege eine einheitliche gefällige Färbung zeigt und dieselbe auch nach sehr starker Abnützung stets beibehält, indem die ganze Masse gleich= mäßig mit Farbe behandelt wird. Die Behandlung dieser Böden ist sehr einsach, dieselben werden einmal mit Del behandelt und dann täglich feucht aufgenommen. Diese fugenlosen Belege haben sich sehr rasch eingeführt und werden mit Vorliebe da verwendet, wo ihre feuer=